

NORDBOTE

Gemeindebrief Grootfontein-Otavi-Tsumeb



02/2026

April Mai Juni

Aus der Redaktion

Einsendeschluss für Beiträge zur Ausgabe Nordbote 3/2026 bitte bis zum 15. Juni 2026

Redaktion Nordbote: Sylvia Düvel Tel.: 067-240333 E-Mail: omambond@iway.na

Kontakte

Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in Namibia (DELK) –Nordengemeinden

Bischof Burgert Brand
Tel.: 081 037 3698

Gemeinde Grootfontein: Vorsitz: Renate Hilbert, Tel.: 081 303 6136
Postfach 10, Grootfontein

Pressebeauftragte: Ulrike Menne, Tel.: 067-242286

Bankverbindung: Konto 041 556 208 Standard Bank Grootf. 084 073

Sozialfonds: Standard Bank Grootf.084073 Konto (Call Dep): 589082930

Gemeinde Otavi: Vorsitz: Ralf von Maltzahn, Tel.: 067-234739/081 274 9500

Pressebeauftragte: Steffi Eggert, Tel.: 081-124 2720

Bankverbindung: Konto 042 470 609 Standard Bank Otavi 084 473

Gemeinde Tsumeb: Vorsitz: Arthur Scholz, Tel.: 081 122 8569

Pressebeauftragte: Anka Ellinger ell@afol.com.na

Bankverbindungen: NAM: DELG, Bank Windhoek, Bankleitzahl 483 073, Konto 800 458 9794

Dtld.: DELG Tsumeb, Konto.: 6053 401 Volksb. Hameln BLZ 2546 2160

Herzliche Einladung zur Frauenfreizeit 2026

Thema:

**Aufblühen -
Der Umgang mit Stress
und Schwierigkeiten
mit Hanna-Rose Schütte**



Wann:

27. bis 29. März

Wo:

**Auf Farm Kakuse
von Familie Hofmann**

Bitte anmelden bei Sylvia 081 364 6948

Andacht

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Johannes 20,29)

Der ungläubige Thomas! Wie schnell man doch zu solch einer Überzeugung kommen kann. Wie schnell doch eine Redewendung entsteht, die gewisse Tatsachen suggeriert.

Aber: War denn der Thomas wirklich ungläubig? „Zwilling“ bedeutet sein Name - und zusammen mit seinem Zwillingsbruder war er ein Nachfolger Jesu geworden. Viele Kilometer waren sie mit Jesus unterwegs gewesen. Wenn man so will: Er hatte alles gesehen, was es zu sehen gab. Er hatte erlebt, wie Jesus Menschen heilte. Er war dabei, als Jesus seine großen Predigten hielt und seine spannenden Gleichnisse erzählte. Die theologischen, oft kontroversen Diskussionen Jesu mit den Schriftgelehrten und Pharisäern hatten sein Denken geprägt. Seit er mit Jesus unterwegs war, war er ein anderer geworden. Ein Gläubiger eben! Ein Nachfolger Jesu! Teil der intimsten Jesustruppe!

Nur einmal fehlte er. Aus welchem Grund auch immer, aber als Jesus sich nach seiner Auferstehung seinen verschreckten und im Obergemach eingeschlossenen Jüngern zeigte, in ihre Mitte trat mit seinem Friedensgruß, war er nicht dabei. Kaum war er wieder bei seinen Mitjüngern eingekehrt und schon überfielen sie ihn mit dieser freudigen Botschaft: „Unser Herr lebt. Er ist auferstanden. Er war hier bei uns. Hat sich uns gezeigt.“

Unglaublich. Aber wahr?! Thomas hatte seine Bedenken. Bislang konnte er alles glauben, weil er alles selbst gesehen, erfahren, mitgemacht hatte. Dieses Mal war die Voraussetzung eine ganz andere! Er sollte glauben, weil andere ihm diese Wahrheit bezeugten. Er sollte glauben, weil andere glaubten. Oder etwas theologischer formulierte: Er sollte auf ein Wort hin glauben! Da hatte Thomas seine Zweifel: Reicht zum Glauben denn schon das Zeugnis der anderen? Kann ich mir ohne handfeste Beweise die Überzeugungen der anderen aneignen? Wie wird eigentlich aus einem Wort echter Glaube?

Auf dem Bild von Emil Nolde (siehe auf dem Terminkalender) fällt auf, wie genau Thomas sich die durchbohrte Hand anschaut. Er macht es sich nicht leicht. Ein gefährlicher Feind des Glaubens und der Liebe ist der Zweifel: die bohrende Frage, ob nicht alles nur Betrug und Selbsttäuschung war. Gleichzeitig sind diese bohrenden Fragen berechtigt und wichtig. Nicht jedes Wort ist echt oder muss echt sein! Dieses Hinterfragen der Worte ist so alt wie die Bibel selbst. Die Propheten sprachen im Namen Gottes - die falschen Propheten taten es auch. Wer hatte denn nun Recht?

Dieses Problem ist echt. Wir alle kennen es, denn wir alle leben von dem Wort allein. Wir dürfen glauben, weil andere uns die gute Nachricht weitergegeben haben. Wir selbst bezeugen die Auferstehung Christi, weil sie uns bezeugt wurde. Etwas anderes haben wir nicht. Wir leben von den Worten der Zeugen der Jahrhunderte. Wir selbst werden Zeugen und reißen uns ein in diese Kette der Christuszeugen.

Ist das nicht sehr wenig, ärmlich? In gewisser Weise schon! Darum spricht Jesus eine Seligpreisung aus an alle, die trotzdem glauben, auch ohne gesehen zu haben. Und die Seligpreisungen Jesu gelten immer denen, die gesellschaftlich gesehen arm dran sind - die Friedensstifter, die Durstigen nach Gerechtigkeit, die geistlich Armen. In diese Kette der Tradition gehören wir auch: die Seliggepriesenen.

Burgert Brand

Zu folgenden Terminen unserer Gemeinden wird ganz herzlich eingeladen

Datum	Otavi	Tsumeb	Grootfontein
2.4.	Gründonnerstag 17.00 Uhr Tischabendmahl in Otavi		
3.4.	Karfreitag – Gottesdienst zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr in Grootfontein.		
5.4.	Ostergottesdienst für ALLE auf Farm Pasadena um 7.00 Uhr		
6.4.			9.00 Uhr Gemeinde- osterfrühstück
12.4.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl		16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.4.			17.00 Uhr Bibelgespräch
19.4	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation für ALLE in Otavi		
26.4.		9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
29.4.			17.30 Uhr Gesprächskreis ZUM THEMA
1-4.5	Gemeindefreizeit für ALLE mit Gottesdienst		
8.5.	Gemeindefrühstück		
10.5.	16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.5		9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
20.5			17.00 Uhr Bibelgespräch
24.5.	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst für ALLE in Grootfontein mit Bring und Share Ort wird noch bekannt gegeben		

14.6.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl		16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.6.			17.00 Uhr Bibelgespräch
21.6.		9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
24.6.			17.30 Uhr Gesprächskreis ZUM THEMA
28.6.	16.00 Gottesdienst		10.00 Gottesdienst

Grootfontein: Wöchentliche Termine (außer Ferien)

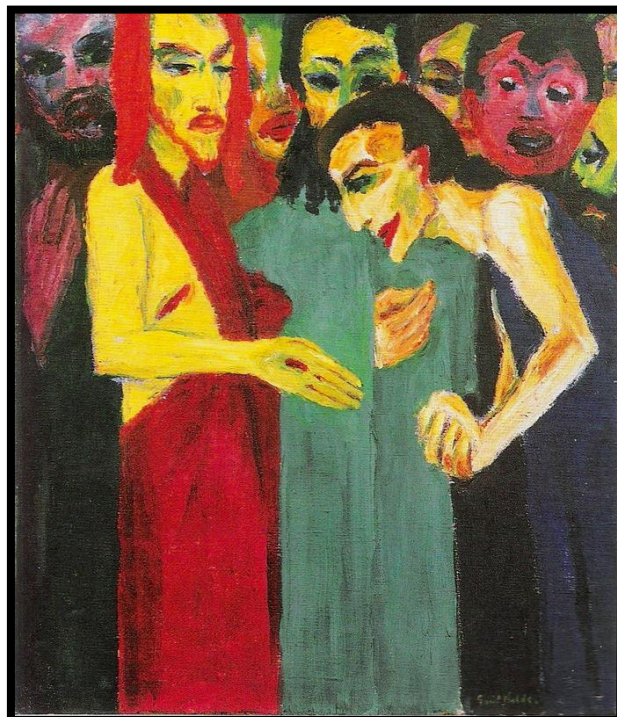
Kinderstunde Mittwochs ab 16h15 im Gemeindehaus
 Chor Mittwochs ab 15h00 in der Kirche
 Religionsunterricht Donnerstag (in Schulzeit)

Otavi: Wöchentliche Termine (außer Ferien)

Religionsunterricht Montags (in Schulzeit)

Tsumeb: Wöchentliche Termine

Gebetskreis Mittwochs ab 7h00 in der Kirche



Der ungläubige Thomas

Aus den Gemeinden:

Gemeindeversammlung Otavi am 1.3.2026: Wie immer wurden Haushalt und Haushaltsplan besprochen. Der Richtsatz für die Mitgliedsbeiträge wurde auf N\$ 6500 festgelegt. Die Gemeinde wird gebeten, sich an den GKR zu wenden, wenn sie von jemandem bewusst sind, der finanzielle Unterstützung braucht, damit wir unseren Sozialfond dementsprechend verwenden können.. Es wird auchdarum gebeten, dass Pastor Brand benachrichtigt wird, wenn jemand krank ist, oder besucht werden soll/möchte.

Der Vorstand besteht im Augenblick aus R.von Maltzahn, Matthias Eggert und S.Eggert. Helga Frenzel prüft die Bücher und W.von Maltzahn ist in diesem Jahr noch unser Synodal Abgeordneter.

Wir freuen uns auf ein gesegnetes Jahr mit vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen und ermutigen die Gemeinde, auch daran teilzunehmen, um diesen Segen und die Freude zu erfahren. "Dabei sein ist alles!"

Weltegebetstag in Otavi

Am 6. März trafen sich einige Frauen in Otavi, um den Weltegebetstag unter der Leitung von Anke Hofmann zu feiern. Thema: Kommt Bringt eure Last. Jede der Anwesenden durfte einen Stein unter das

Kreuz legen.



Über die Künstlerin des Titelbildes:

Gift Amarachi Ottah ist Studentin im letzten Jahr des Studiengangs Massenkommunikation an der Alex Ekwueme Federal University Ndufu-Alike im Bundesstaat Ebonyi. Sie lässt sich von ihrem Heimatstaat Abia in Nigeria inspirieren. In der Familientradition von Kunst und Druckerei aufgewachsen, hat Gift eine einzigartige künstlerische Ausdrucksweise entwickelt, die von den Herausforderungen und der Stärke nigerianischer Frauen erzählt. Sie wurde motiviert, dieses Kunstwerk für das Weltegebetstagsprogramm 2026 zu gestalten, weil sie auf die Lasten aufmerksam machen möchte, die nigerianische Frauen tragen. Sie hofft, mit ihrer Kunst die Stimmen der Frauen zu verstärken.

(aus dem Info-Material zu Nigeria, das das internationale WGT-Komitee zur Verfügung gestellt hat)

Exkurs: Segen und Fluch des Ölreichtums

Nigeria hat reiche Erdöl- und Erdgasvorkommen und ist einer der größten Ölexporture weltweit, rund 90 Prozent seiner Deviseneinnahmen stammen aus dem Ölgeschäft. Mit der 2024 eröffneten Dangote-Raffinerie des nigerianischen Geschäftsmanns Aliko Dangote, wird Öl jetzt zwar auch direkt vor Ort zu Benzin verarbeitet, die hohen Preise aber sind geblieben, da die Regierung die Subventionen gestrichen hat.

Die dramatische Kehrseite des Ölreichtums ist eine anhaltende Umweltkatastrophe. Seit Beginn der Förderung 1958 sollen rund 13 Millionen Barrel Rohöl die Gewässer, Böden und Luft im weitläufigen Nigerdelta verseucht haben. Der

Grund dafür sind Lecks an den rund 7.000 Kilometer langen Pipelines, schlechte Sicherheitsstandards und Ölunfälle etwa beim Shell-Konzern, aber auch kleine illegale Raffinerien, von denen es geschätzt bis zu 10.000 gibt. Viele Menschen haben kein Einkommen mehr, denn die Zerstörung des Ökosystems hat auch ihre Lebensgrundlage in Fischerei oder Landwirtschaft zerstört und gewalttätige Konflikte verursacht. (BvC)

Zuerst ein Blick auf die Zapfsäule, gibt's Benzin und wie teuer?
© XNA-Bild/Katrin Gansler



Grootfontein



Gottesdienst zur Gemeindehauptversammlung in Grootfontein

Notizen von der Gemeindehauptversammlung in Grootfontein, 1. März 2026:

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen, die am Gottesdienst und der Gemeindehauptversammlung teilgenommen haben.

Im Gemeindegemeinderat dienen (wie auch im letzten Jahr) Frau Thea Koll, Frau Sonja Lakemeier, Frau Ulrike Menne, Frau Sylvia Düvel, Frau Susi Sievers und Frau Renate Hilbert.

Als Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde unterstützen Sie unsere Gemeinde in verschiedener Weise: durch Mitarbeit, Gebet, Sachspenden und auch finanziell.

Pastor im Ruhestand Burgert Brand ist für die pfarramtliche Versorgung der Nordengemeinden zuständig. Dieses ist möglich mit der Unterstützung der Zentralkasse und einem monatlichen Beitrag der Nordengemeinden. Die Zentralkasse ist stets auf unsere finanzielle Zusage angewiesen und Ihr Gemeindebeitrag dient größtenteils dazu.

Für ihr Projekt "Hands, Hearts and Voices" bekommt Frau Linda Pretorius nun monatlich N\$ 5000,00 für den Einkauf von Lebens- und Reinigungsmitteln für die Suppenküche an der Omulunga Primary School. Mehr als 1500 Schulkinder bekommen dort während der Schulzeit eine warme Mahlzeit am Tag.

Wer zuviel Gemüse im Garten oder Suppenknochen / Fleisch hat, darf sich gerne bei Frau Linda Pretorius melden – sie freut sich darüber, und die Kinder auch! Ihre Handynummer ist 081-2998874.

Der Gemeindebeitrag für das Jahr 2026 wurde erhöht. Wir ermutigen alle, mit frohem Herzen mehr zu geben als nur den jährlichen Beitrag.

In diesem Jahr möchten wir den Zaun um das Kirchengrundstück erneuern und freuen uns, wenn Sie dieses Projekt finanziell unterstützen.

Wir bitten Sie, Ihren Beitrag / Spende für die Gemeinde in folgendes Konto zu zahlen: DELG, Standard Bank Grootfontein, Zweigstelle 084073, current account, Kontonummer **041 556 208**.

Bitte geben sie ihren Namen als Referenz an und schicken Sie Frau Thea Koll den Einzahlungsbeleg (koll@iway.na).

Außerdem bekommt eine hilfsbedürftige Familie monatlich Grundnahrungsmittel.

Wenn Sie von jemandem wissen, der eine finanzielle Zuwendung braucht, bitte wenden Sie sich an einen der Gemeindeglieder.

Wenn Sie Geld für den Sozialfonds spenden möchten, nutzen sie bitte das dafür eingerichtete Konto: Deutsche Gemeinde, Standard Bank Grootfontein, Zweigstelle 084073, call deposit, Kontonummer 589 082 930. Bitte informieren sie auch hier Frau Thea Koll.

Bitte bleiben sie in Kontakt mit Ihrem GKR und teilen Sie uns mit, wie wir der Gemeinde besser dienen können.

Seien Sie gesegnet!

Herzliche Grüße,

Ihr GKR Grootfontein

**Nordengemeinden
unterwegs mit
Gott**

Herzliche Einladung zu gemeinsamen Tagen
voller Gemeinschaft, Zeit füreinander,
Spielen, Gesprächen, Glauben und Erholung
– für Große und Kleine.

1.- 4. Mai 2026
Camp RedFin am Okavango

Es erwartet euch eine bunte Mischung aus gemeinsamen Aktionen,
kleinen geistlichen Impulsen, viel Zeit für Begegnung und Raum zum
Ausruhen. Für Kinder gibt es ein eigenes, altersgerechtes Programm –
und auch Erwachsene kommen zu ihrem Atemholen.

Unsere Verpflegung gestalten wir gemeinsam: Die Mahlzeiten basieren
auf Lebensmittelspenden, und der Küchendienst wird von allen
gemeinsam übernommen – so wird Gemeinschaft ganz praktisch
erlebbar.

Kosten Camping:
Erwachsene & Kinder ab 13 Jahren: N\$ 200/Nacht
Kinder bis 12 Jahre: N\$ 100/Nacht
Kinder 3 Jahre und jünger sind frei

Bitte selbst buchen:
Tented Camp (Camp RedFin - Suzette: 081 146 9321
Hakusembe River Lodge (Gondwana)
Tamboti Lodge (in Rundu, aber preiswert)

Anmeldung bis spätestens 24. April 2026
bei Sonja Lakemeier
unter 081 206 5377
oder sonja1@iway.na

Weitere Informationen zu Unterkunft,
Verpflegung und dem genauen Ablauf
erhaltet ihr nach der Anmeldung.

**Ich will
leben!**